

Licht und Schatten verleihen Dynamik

Windisch: Umiker Künstlerin Ursula Baumberger zeigt weisse Bilder an der «ARTist»



Klare Linien und harmonische Formen: Künstlerin Ursula Baumberger zeigt eines ihrer Reliefs im Atelier.

(ihk) – Viele verschiedene, weisse Reliefs hängen an der Wand im Atelier von Künstlerin Ursula Baumberger. Deren 20 wird sie an der Premiere vom Kunstfestival «ARTist» am 7. und 8. Mai in der Klosterscheune Königsfelden präsentieren.

«Ich freue mich sehr auf die Ausstellung und hoffe, viele Leute kennenzulernen», sagt die Sozialpädagogin, die viele Jahre als Bereichsleiterin im Heimgarten Brugg tätig war. Extra für die Ausstellung hat ihr Mann ein Regal gebaut. Die jüngste Tochter hilft beim Aufbau, denn im Kultur- und Kongresszentrum Luzern konzipiert sie Ausstellungen.

«Diese laute Welt schreit nach etwas Leisem» Arbeitsintensiv sei ihre Kunst, erklärt Ursula Baumberger. Die Werke entstehen aus dickem Karton. Ursula Baumberger schneidet Stücke aus, zieht einen Leinwandstoff darüber. Danach wird das Ganze mit weisser Dispersionsfarbe angestrichen. Es sind geometrische Formen, die zu sehen sind. Doch die plastischen Bilder haben eine Art Eigenleben, je nachdem wie sich das Spiel von Licht und Schatten auswirkt.

Ursula Baumberger hat die Kunstgewerbeschule Zürich besucht und unter anderem auch im Kupper- und Zimmermannhaus Brugg ausgestellt. «Ich habe auch farbige Sachen gemacht», sagt sie. Doch in dieser lauten Welt schreie es nach etwas Leisem, meint sie. Ihr sind klare Linien und harmonische Formen wichtig. Ursula Baumbergers Ideen entstehen im Kopf, danach macht sie sich an die Arbeit. Doch es habe es auch schon gegeben, dass sie von der ursprünglichen Idee abkam und so etwas Neues entstand.

Nebst Ursula Baumberger stellen 14 weitere Kunstschaffende ihre Werke aus: Nicole Schröder, Wetztingen; Mixed Media; Michael Roggli, Vogelsang; Installation; Jana Schafroth, Remetschwil; Malerei; Brigitte Wannemacher, Hausen; Malerei; Livia Lüthi, Schafisheim; Malerei; Kaspar Ruoff, Brugg; Fotografie; Yamira und Edith Coca, Erlinsbach; Malerei und Objekte; Nick Walter, Aarau; Fotografie; Yvonne Berger, Gebenstorf; Objekte; Stephan Bruelhart, Windisch; Malerei; Judith Christen, Turgi; Malerei; Thomas Joller, Turgi; Objekte; Nik Përgjokaj, Brugg; Malerei; offen Sa 9 bis 17.30 Uhr; So 9 bis 16 Uhr



Wo sich Leinen und Seide treffen: Mode-Frühling im Doppel-Bogen



Mode – Kunsthandwerk – Geschenke
 Doppel-Bogen Rufenacherstrasse 5
 Öffnungszeiten: 5223 Riniken
 Di, Do, Fr 14.30 - 18.30 Tel. 056/442 50 30
 www.doppelbogen.ch



Mit Spaten und Bagger: Am Freitag fand der offizielle Baubeginn statt. Rechts (v. l.) Markus und Jos Bächli beim munteren Betontafel-Giessen, hervorvoll-streng angeleitet von Immo-Treier-Inhaber Martin Kummer.

«Die mit Abstand beste Idee» wird nun umgesetzt

Brugg: Spatenstich zum neuen Wohnhaus am Wildenrainweg 22 ist erfolgt

(A. R.) – Die jungen Architektinnen Flavia Sutter und Carla Haeni hätten «die mit Abstand beste Idee» gehabt, hürdete Rico Heimgartner, Geschäftsführer der Totalunternehmerin Immo Treier AG, auf den durchgeführten Wettbewerb zurück. Der Bezug der zehn modernen Mietwohnungen an schöner und zentraler Lage solle im Herbst 2023 erfolgen, meinte er.

die allgemeine Hochwertigkeit des Baus in architektonischer und ökologischer Hinsicht heraus. «Und unten plätschert der Süssbach», liess er ein Highlight der liebevoll gestalteten Gartenanlage anklängen. Jedenfalls werden auch die kleinen Bewohner der je drei 2,5-, 3,5- und 4,5-Zimmer-Wohnungen sowie der 5,5-Zimmer-Wohnung mitten in der Stadt am Bach spielen können.

Dies am Freitag an der Feier zum Bauauftakt: Da gossen die Bauherren Markus und Jos Bächli zunächst jene mit Jahreszahl versehene Betontafel, die in Bälde bei der Tiefgaragen-Einfahrt platziert wird. Dann betätigten sie, die hier gut 4 Mio. Franken investieren, die Baggerschaufel höchstpersönlich, bevor das Fotoshooting mit allen Baubeteiligten anstand (Bild).

Wie es schon Markus Bächli tat, wie er sich am Spatenstich erinnerte: «Wir gingen jeweils beim Kistler-Strasser gegenüber Baumaterial holen und stauten damit den Süssbach bis auf Brusthöhe», schmunzelte er. Nicht ohne eine gewisse Wehmut – aber es sei immer klar gewesen, dass anstelle des arg in die Jahre gekommenen Hauses, wenn Jos Bächli mit der Zahnarzt-Praxis aufhöre, etwas Neues geplant werde.

In der Stadt am Bach spielen

Rico Heimgartner erläuterte das bestehende Konzept des in der Fläche ausgedehnten, aber in der Höhe niedrigen und wie das Gelände sanft abgestuften Gebäudes. Zudem strich er

Wie dies innen aussehen wird, darauf weckte Architektin Flavia Sutter Vorfreude: Sie erwähnte die vielfältigen Grundrisse und die spannenden Sichtbezüge. Wobei auch die Loggias zum Ziel beitragen, nämlich «die Umgebung in die Wohnungen zu holen».

Fest unter Strom

Erne & Kalt AG, Döttingen: Grosse Jubiläumsausstellung am Wochenende (7./8. Mai)



Schlauer Power: «Herrreinspaziert», macht Oliver Kalt beliebt – wobei in Döttingen auch der neue Peugeot 508 PSE zu bewundern ist. Dieser 4x4-Hybrid-Sportler mit 360 PS und 520 Nm Drehmoment lässt sich über 40 Kilometer rein elektrisch und mit 2 Litern Durchschnittsverbrauch fahren – und zusehends mit einer besonders rasanten, weil dank dem E-Power ansatzlosen und verzögerungsfreien Beschleunigung.

(A. R.) – «An der Ausstellung anlässlich unseres 20-Jahre-Jubiläums soll das Publikum so ein richtig gemühtliches «Fäscht» feiern können», erklärt Oliver Kalt voller Vorfreude auf die genussvollen Programmpunkte. Buchstäblich attraktionsgeladen präsentiert sich auch die stylische Fahrzeugpalette, die ebenfalls fest unter Strom steht.

gründet. Zu viert gestartet, zählt das Team heute 18 Mitarbeitende. «Ein wichtiger Meilenstein war unter anderem der Umbau der Liegenschaft im 2012 und der damit einhergehende Ausbau der Nutzfahrzeug-Sparte», führt der geschäftsführende Inhaber aus, «und natürlich die 2016 erfolgte Übernahme der Brugger Garage Schmid, die mit 76 Jahren heute zweitälteste Citroën-Garage der Schweiz.» Aufschlussreich – und witzig – ist auch in historischer Hinsicht die Jubiläums-Website «20jahre-erne-kalt.ch». Zudem laufen da stets lässige Aktionen und Wettbewerbe: Aktuell kann man zum Beispiel von 20 % Rabatt auf allen Dachboxen profitieren oder Tickets für einen weiteren Jubiläums-Anlass, einen Konzertabend mit James Gruntz, gewinnen.

«Denn unsere Marken Citroën, Peugeot und DS Automobile sind punkto Elektrifizierung ganz vorne dabei», betont der Inhaber. Ein gutes Beispiel dafür ist etwa der E-C4, mit dem man sanft auf der Stromwelle surfen kann – und das man für etwas über Fr. 30'000 Franken ein voll alltagstaugliches Elektroauto mit fast 360 Kilometern Reichweite bekommt, mag exemplarisch für das vorteilhafte Preis-Leistungsverhältnis von Citroën stehen.

Fokus liegt auf Genuss

Ob Arancine, Panelle oder Cannoli: An beiden Ausstellungstagen sorgt der Sicilian Food Truck mit seinen authentischen Speisen für eine überraschende kulinarische Entdeckungsreise durch die grösste Mittelmeerinsel. Daneben bietet die Weinbaugenossenschaft ihre feinen Weine zur Degustation an – flankiert von einer Hüpfburg für die Kleinen und einem Jubiläumswettbewerb mit tollen Preisen.

Ein weiteres Highlight...

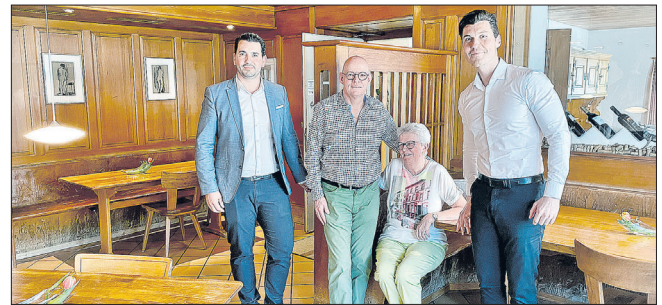
...ist sicher auch der Peugeot 308, der neulich bei der renommierten Auszeichnung «Car of the Year» den dritten Platz belegt hat. Kein anderes Modell auf dem Podium verfügt allerdings über eine derart breite Antriebspalette. Ob Diesel und Benzinler als Automat und handgeschaltet oder Plug-in-Hybrid, es stehen alle Kombinationsmöglichkeiten zur Verfügung. Innen springen das coole i-Cockpit mit dem futuristischen 3D-Display und der äusserst gelungene in die Instrumententafel integrierte 10-Zoll-Bildschirm ins Auge – freistehende Infotainment-Screens in der Mitte wirken ja sonst oft wie ein Fremdkörper.

Während am Samstag Captain Green mit spannenden Zaubertricks und lustigen Ballonkünstwerken für Verblüffung sorgt (13 – 15 Uhr), ist am Sonntag alleine das spektakuläre Muttertags-Platzkonzert der Würenlinger Gugge «Eichlefläcker» (11 Uhr) einen Ausflug nach Döttingen wert.

Surftipp: 20jahre-erne-kalt.ch

Oliver Kalt hatte das Unternehmen 2002, nach dem Umzug der damaligen Rheingarage von Full nach Döttingen, zusammen mit Karl Erne ge-

Erne & Kalt AG
 Aaraauerstr. 60, Brugg, 056 268 08 80
 Vorhard 20, Döttingen, 056 268 80 90
 www.erne-kalt.ch



Dieter und Lisbeth Keist freuen sich, mit Toni Lleshaj (l.) sowie Marjan Lleshaj neue Eigentümer gefunden zu haben.

«Hirzen» Schinznach: Aus Gast- wird Wohn-Stube

Wirtseehepaar Lisbeth und Dieter Keist verkaufte die Liegenschaft an Toni und Marjan Lleshaj von der MLL Group AG, Brugg – geplant sind 5 bis 7 Mietwohnungen

(A. R.) – «Wir sind still gekommen – und gehen leise: Am Mittwoch, 8. Juni, werden wir zum letzten Mal geöffnet haben», sagte Dieter Keist. Und bis dann werde es so sein wie die letzten 35 Jahre: «Wir sind jeden Tag voller Freude fürs Wirten aufgestanden», betonte Lisbeth Keist.

schon schwierigen Pächtersuche ein zu grosser Nachteil gewesen, ergänzte Toni Lleshaj.

Dies letzten Donnerstag vor den Medien, als der am 8. April notariell besiegelte Verkauf an die an der Hauptstrasse 13 domizilierte, auf Altstadt-Renovierungen spezialisierte MLL Group AG von Toni und Marjan Lleshaj kommuniziert wurde. Der Anlass – flankiert unter anderem von köstlichen Zanderfilethamburgerli – veranschaulichte zum einen die nach wie vor hohen kulinarischen Ambitionen von «Hirzen». Zum anderen steht dieser auch sehr gut da, was die stets bestens a jour gehaltene Bausubstanz betrifft.

Ende einer 300-jährigen Gastro-Tradition «Fürf Jahre lang versuchten wir, einen Wirtseehepaar zu finden», unterstrich Dieter Keist, der kein Hehl aus seiner Wehmut machte, dass im Juni die über 300-jährige Ära des Hauses als Traditionswirtschaft zu Ende gehen wird. Dies sei «unbestritten ein Verlust und ein kulturell-gesellschaftlicher Einschnitt», bemerkte auch der mit dem Verkauf betraute Immobilienberater Werner Fässler aus Umiken, der zudem auf die infolge der Pandemie noch schwierigeren Rahmenbedingungen zu sprechen kam. Jedenfalls habe man Anfang Jahr eine Projektstudie für Wohnraum erstellen lassen – worauf die MLL Group AG dann Nägel mit Köpfen gemacht habe.

Umbau-Start im Herbst vorgesehen Mit ein Grund für den Erwerb durch die MLL Group AG: «Wir planen hier fünf bis sieben 2,5- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen und hoffen, im Herbst mit dem Umbau starten zu können», führte Marjan Lleshaj aus. Die Investitionen dafür bezifferte er auf rund 1,5 Mio. Franken. Man habe ursprünglich an der Gastro-Nutzung festhalten wollen, aber das Fehlen einer Terrasse sei bei der sonst

Sie seien jedenfalls sehr glücklich, nicht mehr hingehalten zu werden, sondern nun einen solchen Käufer gefunden zu haben, bilanzierte Dieter Keist. Es stimme so für sie, alles geht perfekt auf, nicht zuletzt, was die Pensionierung der beiden Mitarbeitenden betreffe. Während sie (67) die wohlverdiente Pension genüsse, werde er (58) noch weiterarbeiten. «Ich mache mir keine Sorgen, dass ich etwas finde», schmunzelte er.